

**Einwohneranfrage 65/20, eingereicht von Herrn Steve Lindemann am
12.08.2020**

Frage

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Aktuell (11.08.2020) ist in Raum Cottbus kein aktiver Coronafall bekannt. Bedingt durch den Schulstart im August und der Reiserückkehrwelle aus den Sommerferien, ist oder wird die Anzahl durchgeführter PCR Tests steigen.

Bei dem als Beispiel zugrunde liegenden PCR Test, entwickelt von dem Team um Dr. Drosten Charité' Berlin, ist eine Sensitivität und Spezifität von 98,6% anzunehmen.

Wäre der Durchseuchungsgrad in Cottbus bei 0% (was anscheinend aktuell Tatsache ist), so würden bei einer durchgeführten Testreihe von 1.000 getesteten Personen, 14 falsch positive Ergebnisse als Ergebnis herauskommen.

Auch andere PCR Tests, mit einer höher zuverlässigeren Sensitivität und Spezifität, würden bei einem Durchseuchungsgrad von 0%, falsch positive Ergebnisse liefern, die mit 100% Wahrscheinlichkeit auch falsch positiv sind.

Allgemein ist eine PCR Testoffensive, mit einem so geringen Durchseuchungsgrad wie im Raum Cottbus sehr unzuverlässig. Die Gefahr einer falsch interpretierten Coronaausbreitung wäre gegeben.

Damit sind unnötige persönliche und auch wirtschaftliche Einschnitte verbunden.

Wie wird sichergestellt, dass die durchgeführten und zukünftig geplanten Tests, nicht dazu beitragen, eine Falschinterpretation des Anstiegs an Coronainfektionen zu fördern?

Mit freundlichen Grüßen

Steve Lindemann